



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Robert Brannekämper, Barbara Becker, Daniel Artmann, Franc Dierl, Alex Dorow, Alexander Flierl, Patrick Grossmann, Manuel Knoll, Harald Kühn, Andreas Jäckel, Stefan Meyer, Dr. Stephan Oetzinger, Andreas Schalk, Werner Stieglitz und Fraktion (CSU)

Haushaltsplan 2026/2027;

**hier: Archäologische Ausgrabungen im Stadtgebiet Pfreimd
(Kap. 15 26 neuer Tit. 547 49)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 15 26 wird ein neuer Tit. 547 49 „Sächliche Verwaltungsausgaben zum Schutz von Bodendenkmälern“ ausgebracht und für das Jahr 2026 mit 27,5 Tsd. Euro ausgestattet.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Die Bewahrung und der Schutz von Bodendenkmälern als Zeugnisse der Kulturgeschichte sind ein wesentliches Anliegen der Kulturpolitik. Nur so lassen sich Bodendenkmäler für nachfolgende Generationen, aber auch für die künftige Forschung sichern. Doch die mit Erhalt, fachgerechter Instandsetzung, Bergung und Dokumentation eines Denkmals verbundenen Kosten sind nicht zu unterschätzen. Aus diesem Grund sind Projekte der Bodendenkmalpflege in besonderem Maße auf eine staatliche Förderung angewiesen.

Bemerkenswerte archäologische Funde konnten im Pfreimder Ortsteil Iffelsdorf sichergestellt werden. Seit 2011 werden hier im Rahmen einer Lehrgrabung in einem slawischen Gräberfeld archäologische Untersuchungen durchgeführt, die von der Forschung als äußerst wertvoll erachtet werden. Mithilfe der Mittel der Fraktionsinitiative soll dieses überregional bedeutsame Projekt unterstützt werden.